
AUFTRAG OUTDOORCAMP

Um was geht's?

Ihr errichtet nach bestimmten Vorgaben und unter bestimmten Bedingungen in einer Gruppe ein Outdoor-Camp, bereitet ein Abendessen zu (Salat und Guggeli mit Risotto) und übernachtet in der freien Natur.

Hinweise, Vorgaben und Tipps

Jede Gruppe erhält: 2 Poulets in einer Kühltasche, 25 Franken, Kochtopf mit Kelle, Abfallsack, Anleitung Guggeli-Grill, Notfallzettel. Bach und Wald sind vor Ort.

+ **Folgendes müsst ihr zwingend mit den 25 Franken kaufen** (Kassenzettel als Beleg!): 4 kg Holzkohle, Risotto-Reis und Salat. Mit dem restlichen Geld dürft ihr noch anderes kaufen (z.B. Früchte, Dessert, Chips, andere Getränke als Wasser). **Wichtig:** Abgesehen von einigen Ausnahmen (siehe unten) dürfen nur **die** Lebensmittel gebraucht werden, die ihr mit den **25** Franken gekauft habt. Das **Morgenessen** organisieren die **Lehrpersonen**.

+ Einem Mitglied pro Gruppe wird gezeigt, wie man mit einer Blache einen einfachen Schlafsack machen kann. Die Blache nehmt ihr am besten von zu Hause mit oder organisiert sie anderswo. Notfalls kauft ihr eine, aber dann habt ihr natürlich weniger Geld für anderes.

+ **Ihr dürft Folgendes von zu Hause mitnehmen / organisieren (mehr nicht!):**

Blache(n) für Unterstand, 3 Meter Zaundraht, Tape, Schnur, Zange (zum Draht schneiden), Sackmesser (mit Säge und Ahle), Handsäge, kleine Axt, Feuer- & Kochutensilien (z.B. Feuerzeug, Zeitungen, Salatschüssel, Messbecher, Besteck, Teller, Becher, Servietten etc.)

Rezepte, Zutaten für Salatsosse und Risotto (ausser Reis), Gewürze fürs Poulet, Kaffee/Tee, Zucker, Taschenlampe, Handy, Jasskarten/Spiele, passende Kleider, **genug Trinkwasser**, Toilettenartikel für Eigenbedarf (freie Natur, keine WCs), evtl. Badesachen.

Weitere zwingende Vorgaben

+ Im Notfall rufst du sofort eine Lehrperson an (**siehe Notfallzettel**).

+ Du bringst eine grosse Trinkflasche mit Wasser mit sowie einen **Schlafsack und eine Isoliermatte / Luftmatratze**. Achtung: Ihr müsst alles Material selber tragen.

+ **Jede Gruppe muss** mit einem Blachen **einen Unterstand** bauen (Zelte nicht erlaubt).

+ **Alles** (inklusive Salatsosse) muss vor Ort zubereitet werden.

+ Die **Poulets müssen durchgebraten sein**, sonst droht eine Lebensmittelvergiftung!

+ Jede Gruppe wird von einer Lehrperson begleitet. Diese wird von euch zum Essen eingeladen, schläft in eurer Nähe, beobachtet euch und hilft in Notfällen.

+ Die Natur darf nicht geschädigt werden (keine Bäume fällen etc.), der Platz wird verlassen wie vorgefunden (Löcher füllen, Abfall mitnehmen, Feuer 100 Prozent gelöscht etc.).

+ Es gelten die **Schulhausregeln**. Der Konsum jeglicher Drogen (inklusive Schnupfen, Rauchen, Alkohol) ist verboten.

+ **Jede Gruppe** muss eine **Dokumentation** erstellen. Vorgaben siehe Zusatzblatt.

+ **Jede(r)** Teilnehmer muss eine **Reflexion** schreiben. Vorgaben siehe Zusatzblatt.

24. August: Ablauf

+ 13:25 Uhr: Treffpunkt in Mehrzweckraum, Einführung Projektunterricht, kurzer Theorie-Input, Besprechung Auftrag, Bekanntgabe Gruppeneinteilung, Infos zu Outdoor-Camp.

+ Ca. 14.45 Uhr: Gruppen gehen in verschiedene Zimmer und befassen sich dort mit den folgenden Aufgaben bzw. Fragen:

- **Auftrag nochmals gründlich lesen und besprechen!!!**

- Anleitung „Güggeli“-Grill lesen und besprechen.

- Wer macht/organisiert was? Wir empfehlen euch die Arbeiten aufzuteilen!

- Was müssen wir bei Risotto/Salat/Güggeli (Menge/Zutaten/Zubereitung) beachten? Bei der Mengenermittlung müsst ihr berücksichtigen, dass ihr mit der Lehrperson 9 Personen seid.

- Was liegt mit den 25 Franken noch drin? Gibt's einen Apéro und/oder ein Dessert? Trinkt ihr Wasser oder liegt mit den 25 Franken noch etwas anderes drin?

- Wer organisiert den Blachen? Wie gross soll unser Unterstand sein?

- Wie richten wir das OUTDOORCAMP ein (Sitzgelegenheiten, evtl. Tisch, gute Schlafplätze, Schutz vor Wind und überraschendem Regen, etc.)?

+ Jede Gruppe hält ihre Überlegungen in Stichworten fest, erstellt eine Materialliste (wer? was? woher?) und bespricht dies mit ihrer Lehrperson.

+ Ein Lernender geht nach der Pause zu Herr Stalder für den „Blachen-Kurs“.

WICHTIG: Elternbrief heute zu Hause abgeben!

30./31. August: Ablauf Outdoor-Camp

13.25 Treffpunkt Viehschauplatz (Materialverteilung, letzte Infos)

13.50 Uhr: Zugfahrt und kurze Wanderung zum Zielort (ca. 20 Minuten)

Outdoor-Camp einrichten, Nachtessen machen, essen, spielen, gemütliches „zäme-si“ am Lagerfeuer

23 Uhr Nachtruhe

Ca. 6.30 Uhr¹ Tagwache, Aufräumen OUTDOORCAMP (wird auch bewertet!)

Ca. 8 Uhr Gemeinsames Morgenessen, anschl. Wanderung

Ca. 10.15 Uhr Ankunft in Escholzmatt und letzte Aufräumarbeiten

Anschliessend kannst du nach Hause gehen und hast den ganzen Nachmittag frei.

ACHTUNG: Bei schlechtem Wetter oder Feuerverbot wird das Ganze um eine oder zwei Wochen **verschoben**.

Erster Freitag-Nachmittag nach Outdoor-Camp (Lektionsbeginn): Abgabe der Gruppen-Dokumentation und der persönlichen Reflexion.

¹ Die betreuende Lehrperson bestimmt Nachtruhe und Tagwach-Zeit definitiv vor Ort (je nach Ordnung etc.)